



Vierteljährlicher Abonnementspreis in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnement 60 Pf., außerhals pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Anzeigengebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Anzeigen aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Die Zuckerconvention.

Der Abschluß der Zuckerconvention, welche in der letzten Zeit die Aufmerksamkeit so viel beschäftigt hat, ist zur Zeit gescheitert; die englische Regierung hat die Vorlage, welche sie dem Parlamente gemacht hatte, für diese Session zurückgezogen, aber es ist sehr zweifelhaft geworden, ob sie dieselbe in einer späteren Session wieder aufnehmen wird.

England erhebt seit einer Reihe von Jahren gar keine Steuer vom Zucker. Man rechnet dort den Zucker zu denjenigen Nahrungsmitteln, deren Genuß vielleicht nicht ein unbedingt notwendiger, aber doch ein sehr erwünschter ist, und deren Bezug man daher den ärmeren Volksklassen in jeder Weise erleichtern soll.

In Deutschland ist die Rübenzuckerindustrie durch die staatliche Begünstigung groß geworden. Das Zellsystem wurde so eingerichtet, daß sehr schnell der indische Rohzucker aus dem heimischen Consum beinahe vollständig verschwinden mußte.

Zuletzt gestaltete sich die Sache so, daß von der großen Summe, welche der deutsche Consumant als Steuer zahlte, nur ungefähr die Hälfte in der Kasse des Fiskus blieb, während die größere Hälfte als Exportprämie den Producenten ausbezahlt wurde.

Länger als billig war, haben unsere Finanzminister diesem Gange der Dinge müßig zugehört. Vor zwei Jahren trat endlich der Punkt ein, bei welchem man sah, daß die Dinge nicht weiter so fort gehen könnten, und man that einen, zwar immer noch unzureichenden, aber doch wenigstens ernstlich gemeinten Schritt, um die Exportprämien zu ermäßigen.

Es hätte der deutschen Regierung wohl angedenken, zur Verwirklichung dieses Gedankens die Initiative zu ergreifen und mit den übrigen Staaten darüber in Verhandlung zu treten. Statt dessen überließ man die Initiative England, wo eigentlich für diese ganze Frage am wenigsten ein dringendes Interesse vorhanden war.

entschlummert, wobei die Besorgnis nicht ausgeschlossen ist, daß sie nicht leicht wieder zum Leben wieder erweckt werden.

Beurteilen wir die Sachlage richtig, so hat gegenwärtig die deutsche Regierung zwar den Wunsch, die Zuckerconvention möge zum Abschlusse kommen, aber sie hat nicht den Wunsch, den Anschein zu erregen, falls liege ihr an diesem Abschlusse mehr als irgend einer anderen Regierung. Und da die Stellung aller übrigen Regierungen ungefähr dieselbe ist, so wird keine derselben den ersten Schritt thun, um ein Unternehmen in das Leben zu rufen, von welchem Alle wünschen, daß es Gestalt gewinne.

Und die traurige Moral, die aus allen diesen Vorgängen gezogen werden kann, ist die, daß es weit leichter ist, der Wirtschaftspolitik eine falsche Richtung zu geben, als später, wenn man bei einem falschen Ziele angekommen ist, aus der falschen Richtung wieder in die rechte Bahn einzulenken.

Deutschland.

22. Juni. [Die Jubelfeier in Württemberg.] Weniger geräuschvoll als in Sachsen vollzieht sich gegenwärtig auch eine Jubelfeier in Württemberg.

König Karl begeht sein fünfundsiebzigjähriges Regierungsjubiläum. Die Blätter melden, daß sich für diese Feier eine lebhaftere Beteiligung aller Klassen der Bevölkerung kundgibt. Er man allerwärts besonders aufrichtig seine Gesinnungen kundgibt, darf bezweifelt werden. Denn man hat in den letzten Jahren in gemessenen Zwischenräumen die gehässigen Ausfälle über die Vorgänge am württembergischen Hofe vernommen und wiederholt wurde mitgeteilt, daß diese sogenannten Enthüllungen von hervorragender Seite herrührten.

[Erzbischof Dinder.] Die Hoffnungen, welche man an gewisser Stelle an die Wirkamkeit des Erzbischofs von Gnesen-Posen, D. Dinder, gesetzt hat, scheinen sich nicht zu erfüllen.

Drei Jahre beherrscht nun Erzbischof D. Dinder die Gnesen-Posensche Kirchenprovinz. In diese Zeit fällt das zielbewusste Eingreifen der Staatsregierung gegen das Ueberwuchern der großpolnischen Agitation. Die polener Bischofswahl hatte deshalb von Anfang an einen politischen Charakter; man wußte, daß die Regierung ihr Alacat erst geben würde, wenn der zu Wählende Sicherheit dafür böte, daß er nicht in die Fußstapfen des Grafen Ledochowski treten würde.

das deutsche Element im Bisthum unserer Erzbischofse zu stärken, sind an der Einnüchtheit der Pröbste und ihrer Presse gescheitert. Den Erzbischof hat dieser erbitterte, nutzlose Kampf müde gemacht. Erfrantungen trugen wohl dazu bei, die seelische Kraft des Kirchenfürsten zu schwächen.

22. Juni. [Berliner Neuigkeiten.] Ein seit einigen Monaten in einem Gasthof zu Braunschweig wohnender, sehr vornehm auftretender Freiherr v. R. wurde wegen Sittlichkeitsverbrechen in Untersuchungshaft gebracht.

Unter der Spitzmarke „Berliner Taschendiebe in Dresden“ schreibt man der „Post“: Ueber das polizeiliche Ergebnis des fürchterlichen Gedränges beim Triumphzug, beim Fackelzug, beim Feuerwerk in Dresden wird nur berichtet, „kein Unglücksfall, zwei Taschendiebstähle“.

Frankfurt, 22. Juni. [III. Delegirten-Versammlung des Deutschen Pharmaceutenvereins.] Heute Vormittag trat unter dem Vorsitz des Herrn Dörrien-Berlin die III. Delegirten-Versammlung des Deutschen Pharmaceutenvereins zusammen.

Oesterreich-Ungarn.

22. Juni. [Die Thronrede des Kaisers von Oesterreich.] Die Ansprache, welche Kaiser Franz Josef beim heutigen Empfange der Delegationen in der Hofburg hielt, eine Ansprache, welche bei uns gewissermaßen die Stelle einer Thronrede vertritt, wenn sie auch officiell nicht diesen Titel führt, hat auf die Delegirten von dies- wie von jenseits der Leitha einen sehr starken Eindruck gemacht, und es kann nicht fehlen, daß sie einen solchen in der ganzen politischen Welt machen wird.

Statt besonderer Meldung.

Die Verlobung unserer jüngsten Tochter **Elsbeth** mit Herrn **Max Rothschild**, hier, beehren wir uns ergebenst anzuzeigen. [3268]

Breslau, Pfingsten 1889.

Ludwig Sackur und Frau Clara, geb. Eger.

**Elsbeth Sackur,
Max Rothschild,
Verlobte.**

Statt jeder besonderen Meldung.

Die Verlobung unserer Tochter **Luete** mit dem Kaufmann Herrn **Ludwig Sachs** aus Llanwarne (Afrika) beehren wir uns ergebenst anzuzeigen. [9237]

Breslau, 24. Juni 1889.

Lehmdamm 1a.

**Max Hamburger und Frau
Róza, geb. Apt.**

Die Verlobung meiner Tochter **Minna** mit dem Kaufmann Herrn **Ludwig Brook** aus Berlin beehre ich mich Verwandten und Bekannten statt jeder besonderen Meldung hiermit ergebenst anzuzeigen. [7456]

Königshütte im Juni 1889.

Bertha Rector, geb. Hamburger.

Als Verlobte empfehlen sich:

**Minna Rector,
Ludwig Brock.**

Königshütte.

Berlin.

Statt besonderer Meldung.

Die Verlobung ihrer einzigen Tochter **Emma** mit dem Kaufmann Herrn **Louis Schneider** hier beehren wir uns ergebenst anzuzeigen. [9222]

**L. Bloch und Frau,
geb. Süßheim.**
Breslau, im Juni 1889.
Junferstr. 33.

**Emma Bloch,
Louis Schneider,
Verlobte.**

Statt besonderer Meldung.

Die glückliche Geburt eines Jungen beehren wir uns ergebenst anzuzeigen **Louis Silberstein** und Frau [9196]

Róza, geb. Littauer.
Breslau, 24. Juni 1889.

Am 22. d. Mts. verschied in Bad Reinerz nach kurzen schweren Leiden unser guter Sohn, Bruder und Schwager,

**der Buchhalter
Karl Hiller.**

Dies zeigen Freunden und Bekannten mit der Bitte um stille Theilnahme an [9209]

Die trauernden Hinterbliebenen.
Breslau, den 23. Juni 1889.

Am 22. d. Mts. entschlief sanft nach längeren schweren Leiden unsere theure, langjährige Prinzipalin

Frau Feist.

Dieses zeigen hiermit tiefbetrübt an **Schneider und Willner.**

Heute Nachmittag 4 Uhr verschied sanft nach langen, schweren Leiden unser theurer, guter Bruder, Onkel und Grossonkel, der Kaufmann

Moritz Alexander,

im ehrenvollen Alter von 77 Jahren.

Tiefbetrübt zeigt dies an

Verw. **Marianne Brieger, geb. Alexander,**
im Namen der trauernden Hinterbliebenen.

Breslau, 23. Juni 1889.

Beerdigung: Dienstag Nachmittag 4 Uhr.

Trauerhaus: Gartenstrasse 20. [9225]

Am 22. cr., Abends 9 1/2 Uhr, verschied nach langen, schweren Leiden unsere innigstgeliebte, gute Mutter, unsere brave Schwieger- und Grossmutter, Schwester und Tante, die frühere Restaurateurin

Frau Auguste Feist,

im 65. Lebensjahre.

Dies zeigen Freunden und Bekannten statt besonderer Meldung an und bitten um stille Theilnahme

Die trauernden Hinterbliebenen.

Breslau, den 24. Juni 1889. [9189]

Beerdigung: Dienstag, 25., Vormittag 10 Uhr.
Trauerhaus: Reuschstrasse 57.

Durch das am 22. d. M. erfolgte Ableben der verwitweten

Frau Auguste Feist, geb. Schey,

verlieren wir eine mütterliche Freundin. Ihrer aussergewöhnlichen Herzengüte und stetem Wohlwollen verdanken wir unendlich Vieles. Ihr Andenken wird in unserem Herzen nie erlöschen.

Möge sie sanft ruhen.

Breslau, den 24. Juni 1889. [9199]

Max Weiss und Frau.

**Breslauer
Mosaik-Platten-Fabrik
Max Breier
Bartschstrasse 15.**

Netze
in Eisfäßer [9230]

Kattun und Satin,
in Längen von 2 bis 12 Meter, nach Gewicht am billigsten nur
Carlsplatz 2, 1. Et.

Wichtig für Damen!

Jungen Damen wird d. ff. Damen-schneiderei, Maßnehmen, Schnittzeichnen, Zuschneid. prackt. u. gründl. gelehrt. Für auswärt. Damen Pension.

Anna Berger, Modistin
Ring 44, 1. Et. (Nachmarkt-Apoth.)

Ring 32. **Moritz Sachs, Breslau.**

Königlicher Hoflieferant.

**Zum Schluß der Saison
sind die Bestände in allen Abtheilungen
meines Waarenhauses**

bedeutend im Preise ermäßigt.

**Netze und knappe Kleider
besonders preiswerth.**

**Confections,
darunter viele
Pariser Originalmodelle.**

Statt jeder besonderen Meldung.

Gestern Abend 8 Uhr entschlief nach 6tägigem Leiden sanft unser innigstgeliebter, herzenguter Gatte, Vater, Schwiegervater, Grossvater, Schwager und Onkel,

der Prorektor emerit. Professor

Albert Trappe,

im Alter von 79 Jahren.

Dies zeigen tiefbetrübt an

[9232]

Die Hinterbliebenen.

Breslau, Magdeburg, Reichenbach, den 24. Juni 1889.

Beerdigung: Mittwoch, den 26., um 5 1/2 Uhr, vom Trauerhaus Taentzienstrasse 57.

Statt besonderer Meldung.

Gestern Morgen, 4 Uhr, entschlief sanft nach langen Leiden unser heissgeliebter Vater, Bruder, Onkel, Schwiegervater und Schwager,

Herr Juwelier Julius Kionka

im Alter von 65 Jahren und 6 Monaten.

Dies zeigen im tiefsten Schmerz allen Verwandten und Freunden, um stille Theilnahme bittend, hiermit ergebenst an

Die tiefbetrübteten Hinterbliebenen.

Breslau, Bischwitz a. B., Konstantinopel, Varna,
den 24. Juni 1889.

Beerdigung findet vom Kloster der Barmherzigen Brüder
Mittwoch, den 26. Juni cr., Nachmittag 4 1/2 Uhr, nach dem Kirchhof zu St. Maria Magdalena (Lehmgruben) statt. [3258]

Am 22. Juni starb in Bad Reinerz, wo er Genesung zu erhalten hoffte,

Herr Buchhalter Karl Hiller

von hier.

Ich betraure in dem Heimgegangenen einen treuen, gewissenhaften, in jeder Beziehung streng rechtlichen langjährigen Mitarbeiter, dem ich ein dauerndes Andenken bewahren werde.

Breslau, 24. Juni 1889. [9240]

Louis Starke.

Für den zahlreichen Beweis treuer Liebe und Anhänglichkeit heut am Grabe meines unvergesslichen, geliebten Mannes sage ich im Namen meiner Familie dem West-Mittelschl. Feuerwehrverband, dessen Gründer er war, besonders aber Herrn Baurath Sonnabend aus Schweidnitz für die so rührenden Worte treuen Gedenkens des theuern Dahingegangenen meinen innigst tiefgefühlten Dank.

Striegau, den 23. Juni 1889. [7443]

Verwittw. **Lieut. B. Fichtner.**

Danksagung.

Für die überaus zahlreichen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Hinscheiden unseres unvergesslichen Gatten, Vaters und Bruders, des Hotelbesizers

Louis Sachs,

sagen wir auf diesem Wege unseren innigsten Dank. [9219]

Die Hinterbliebenen.

Unübertroffen billig!

Teppiche, Möbelstoffe, Gardinen, Portièren, Chaiselongue-Decken, Läuferstoffe, Linoleum, Reste, ausreichend für Sopha-Bezüge, zu spottbilligen Preisen. [7264]

Julius Aber, Teppich-Fabrik-Lager,

Nachmarktseite Ring 51, erste Etage,
neben Herren Geschwister Trautner Nachfolger.

Für die Reise-Saison!

Im Verlage von Eduard Trewendt in Breslau erschienen
Liebenow, W., Vorsteher des kartographischen Bureaus im Minist. f. off. Arb., **Neue Spezialkarte der Grafschaft Glatz** nebst angrenzenden Theilen von Schlesien, Böhmen und Mähren, im Maassstabe von 1 : 150 000. 2. Aufl. 2 M.
Derselbe aufgezogen und in englisch Leinen gebunden, 3 M.
Derselbe, **Spezialkarte vom Riesengebirge**, im Maassstabe von 1 : 150 000. 9. revidirte Auflage. 1,50 M.
Derselbe, **Spezialkarte der Schlesischen Sudeten**. 2 Blatt. Maassstab 1 : 150 000. Aufgezogen in elegantem Pappcarton. 6 M.
Derselbe, **Generalkarte von Schlesien**, im Maassstabe von 1 : 400 000 in 2 Blatt, nebst Spezialkarte vom Riesengebirge im Maassstabe von 1 : 150 000 und vom oberschlesischen Bergwerks- und Hüttenrevier im Maassstabe von 1 : 100 000, sowie einem Plane der Umgegend von Breslau im Maassstabe von 1 : 50 000. Imperial-Format. 8. Auflage. Mit colorirten Grenzen. 5,40 M.
Dieselbe auf Leinwand gezogen und in engl. Leinwand. 7,60 M.
Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

**Nie wiederkehrende Gelegenheit
für Ausstattungen und den Hausbedarf.**

Eine große Partie

ganz feiner und schwerer Damastgedecke, mit 12 und 6 Servietten, Theegedecke, Handtücher, Tischtücher, Kaffeedecken, Servietten u., mit kleinen Befehlern,

verkaufe ich, so lange der Vorrath reicht, fast für die

Hälfte

des realen Werthes.

[7387]

J. Eisenhardt,

4, Blücherplatz 4,

neben der Mohren-Apothek.

Haartouren für Herren und Damen,

das Neueste, das Feinste, das Billigste und das Beste, von 6-16 M., ganze Perrücken von 15-25 M., egal, ob blond, schwarz oder weiß, empfiehlt **Alwin Fischer**, Bischofstrasse 3, Spezialgeschäft für feinste Haarfachen. Gegenstände aus unserem Geschäft werden nur honorirt, wenn auch nicht der geringste Ladel obwaltet, daher bitten wir erst in einigen Wochen Zahlung.

Wegen vorgerückter Saison

habe ich verschiedene Artikel meines Seiden- und Wollwaaren-Lagers so bedeutend im Preise herabgesetzt, daß dem geehrten Publikum derart günstige Offerte kaum wieder geboten werden kann.

Ich empfehle:

[036]

Surah rayé,

einen schmal gestreiften Seidenstoff, statt en vogue, in den neuesten, gewähltesten Dessins, schon von M. 2,00 an.

Foulards,

die allerneuesten Erscheinungen in überraschend großer Auswahl, per Meter M. 2,50.

Bastroben,

die Robe M. 25, 27, 30.

Satin u. Zephyr,

(Elsässer Waschtstoffe), worin ich nur die allerbesten Fabricate führe, in hochaparten Mustern, außerordentlich billig, Mtr. von M. 0,60 an.

Bedruckte Voiles,

bünnner, feinsten Sommer-Wollstoff, vorzügl. im Tragen, in reichster Muster-Auswahl, Meter M. 1,50.

Woll-Grenadines,

in den besten Qualitäten und neuesten Dessins, Garantie für Solidität der Waare, doppelt breit, Mtr. schon pro M. 1,50.

Seiden-Grenadines, 2,00 pro Meter.

Couleurte

Massenhafte Reste, zu ganzen

Wollstoffe:

Roben ausreichend, ebenso kleinere Maße von 6 Meter, 5 Meter und 3 Meter werden, um damit schnell zu räumen, bedeutend unterm Selbstkostenpreis abgegeben.

Massenhafte Foulard-Reste

und
Gestreifte Surah-Reste

nur zu Blousen ausreichend, werden weit unter dem Einkaufspreis verkauft.

D. Schlesinger junior,

7, Schweidnigerstr. 7.

Gutmanns Corsets

(Patent angemeldet.)

Allen Damen willkommene Neuheit.
In diesen Corsets sind die Einlagen (Ersatz für Fischbein und Stahl) unzerbrechlich und rostfrei.
Jedes Corset wird anstandslos zurückgenommen, wenn eine Einlage brechen sollte. Garantie auf jeder Schachtel.

Man achte darauf, dass jedes Stück den Stempel „Gutmann's Corset“ trägt.
Verkaufsstellen in Breslau bei **M. Charig**, Ohlauerstrasse, **Louis Freudenthal**, Ohlauerstrasse, **Albert Fuchs**, Schweidnitzerstrasse 48/49, **Julius Henel** vormals **C. Fuchs**, am Rathhause 26. [3127]

Ganz leichte Garten-, Comptoir- u. Hausröcke, ebenso Staubmäntel u. Savelocks. **Cohn & Jacoby**, 8 Albrechtsstr. 8.

Thalia - Theater.
Dinstag. Zum vorletzten Male:
„Luther.“ Historisches Charakter-
bild in 7 Abtheilungen von Dr.
Otto Devrient.
Mittwoch. Zum letzten Male:
„Luther.“ [7462]

Lobe - Theater.
Nur noch 6 Gastvorstellungen
des Herrn Director
Emil Thomas
samt Gesellschaft.
Heute zum letzten Male:
„Schmetterlinge.“
Anfang 7 1/2 Uhr.
Morgen Mittwoch, zum 1. Male:
„Leuchtfugeln.“
Pöffe in 4 Acten von W. Mannhadt.

Liebichs-Höhe.
Heute Abend: [7463]
**Großes
Militär-Concert.**
Anfang 7 Uhr.

Victoria-Theater.
Simmenauer Garten.
Humoristische Vorstellung.
Auftr. der schönen Linna Elson,
Wiener Comptessing, M. Heyden
(6 neue Lieder). Frä. Ogda, in
ihren unerreichten Productionen
als Eibedsdame, des Fräulein
Lewandowsky, Kostüm: Souz-
brette, des Negerparodisten Mr.
Uma. Neu, mit großem Lach-
erfolg: „Die Braut in der
Klemme“, komische Ensemble-
Scene mit Frä. Meingold, Frä.
Tauer, Giese, Haupt und
12 Chordamen. [7459]
Anfang 8 Uhr. Entrée 60 Pf.
Vorverkaufsbillets 50 Pf.

Zeltgarten.
Heute: [7452]
**Großes
Doppel-Concert**
von der Schwedischen Husaren-
Capelle in Uniform „Kronprinz
Gustav von Schweden“
aus Malmö,
Director Herr **Strömberg**,
und der Capelle des 11. Regts.
Anfang 7 Uhr. Entrée im
Garten 30 Pf., im Saal 40 Pf.

Liebich's Etablissement.
Heute Dinstag, d. 25. Juni cr.
Gr. Concert
der gefamten hiesigen
Stadttheater-Capelle
unter Leitung ihres Musikdir.
Hugo Pohl.
[7458] Entrée 30 Pf.
oder 1 Dugendbillet.
Anfang 7 1/2 Uhr.
NB. Das heutige Concert
kann nur im Garten stattfinden, da der Saal durch
eine Festivität belegt ist.

TIVOLI
Neudorf-Strasse 35.
und [7457]
Kaiser Wilhelm-Str. 20.
Heute Dinstag, den 25. Juni cr.:
Symphonie-Concert
von der Breslauer Concert-
Capelle unter Leitung ihres
Dirigenten, des Königl. Musik-
Directors und Professors Herrn
Ludwig v. Brenner,
und
Concert
der Tivoler National- und
Concert-Sängergesellschaft
Inthaler.
Anfang 7 Uhr.
Entrée 60 Pf. oder 1 Dugend-
Billet.
Kinder 15 Pf.
Im Vorverkauf 40 Pf.

Ich bin zur
Rechtsanwaltschaft
beim Königl. Amtsgericht
Kant
zugelassen. [3135]
Rechtsanwalt
Sauer.

Hiermit zeige ich meine Nieder-
lassung in Salzbrunn an. Ich werde
dieselbst als künftlicher Brunnen-
arzt vom 1. Juli a. er. ab prakti-
ciren und meine Sprechstunden im
Louisenhof vorm. von 8-10 Uhr,
Nachm. von 3-5 Uhr abhalten.
Dr. Georg Rosenfeld,
bisher Secundärarzt der Kgl.
medizinischen Universitätsklinik
zu Breslau. [3247]

Meine Wohnung
und Comptoir be-
finden sich von heut
ab Höfchenstr. 17,
parterre. [9204]
Ernst Leubuscher,
in Firma:
Bernhard Leubuscher.

Rasen-Mäh-
maschinen,
jedes Stück
unt. Garantie.
Deutsches
Fabrikat von
30 Mark an. Original „Phila-
delphia“ von 40 Mark an.
Gloss-
kannon,
Spritzen
Pumpen,
Gartenmossor,
Garten-
scheeren,
Sägen,
Rechen,
Schanzeln,
Spaten,
Hacken
etc. etc.
in größter Aus-
wahl bei
Herz & Ehrlich,
Breslau.
Preislisten auf Wunsch gratis
und franco. [6620]

Telephon 287.
Für Wiederverkäufer:
Mapspflanzen
in allen Größen,
Strohjacke
glatt und gestreift,
große Bettjacke,
Schneerzeuge, Nr. v. 16 Pf. an
Wehl- und Getreidejacke,
Grassamenzücken,
Wollzücken
in allen Größen,
alle Sorten rohe Leinen,
Packleinen, Nr. v. 15 Pf. an
Woll-Steifweinen,
Schetter, Segelweinen,
wasserdicht präp. Segel
zu Planen u. Wagendecken,
Schoberplanen
zu billigen Engrospreisen.
M. Raschkow,
10, Schmiedebrücke 10.

Reelle Heirathspartien
in besseren jüd. Familien vermittelt
streng discret **Hugo Friedländer**,
Schmiedebrücke 55, I. Sprechst.
von 12-1 Uhr außer Sonntags.
Herrn f. Focht. u. Unt. Berlin,
Potsdamerstr. 80a, am botan.
Garten. **Frl. Wegner.**

Beachtenswerthe Notiz.
Unsere etwa 8000 Einwohner zählende Garnisonstadt Spottau, welche
in Folge ihres reichen Grundbesitzes, zu dem 7000 Hektar Wald gehören,
nur eine mäßige Communalsteuer erhebt, eignet sich besonders zur Nieder-
lassung von Familien, welche in einer Provinzialstadt Wohnungen suchen.
Letztere sind meistens mit Gärten versehen und entsprechen vollständig den
sanitären Forderungen der Neuzeit. Spottau, in lieblicher Gegend, an
zwei Flüssen (Vober und Spottau) gelegen, besitzt höhere Lehranstalten für
Knaben und Mädchen, Wasserleitung, Gasanstalt, öffentliches Schlach-
thaus und Promenaden, wie sie nur selten in Städten gleicher Größe ge-
funden werden. Auch diejenigen finden hier ihre Rechnung, welche Jagd
oder andere angenehme Abwechslungen suchen, wofür die hier bestehenden
Gesellschaften Sorge tragen. [7431]
Spottau, im Juni 1889.
Der Magistrat.



Friebe-Berg.
Von Donnerstag, den 27. Juni, an
ausgestellt

Ein Beduinen-Lager
aus der libyschen Wüste.
bestehend aus einer Carawane von 40 Personen,
Männer, Frauen und Kinder,
worunter Teppichweberinnen, Läufer und Läuferinnen,
Pfeifer und Trommler, Vorläufer, Jäger, Reiter zc.
Außerdem führen dieselben mit sich eine große Anzahl
arabischer Vollblutpferde, Reit- und Last-Dromedare,
Egyptische Ziegen, Schafe, Beduinen-Hunde, Zelte,
Waffen und Geräthschaften. [7426]

Anfang der Ausstellung:
Donnerstag, den 27. Juni,
im Friebe-Berg-Garten.

Scat!
Das 2. öffentliche große Preis-Scat-Turnier
findet in Görlitz am 14. Juli d. J., Nachmittags 4 1/2 Uhr, in dem
Feldherrnsaal des Wilhelm-Theaters
statt, wozu wir Freunde und Gönner des edlen Spiels ergebenst einladen.
Preise sind von 5-200 M. ausgelegt; Eintrittskarten für
Mitglieder à 3 M., für Nichtmitglieder 4 M. sind von heute ab bei
unserem Kassirer Herrn **C. Müller**, hier, Obersteinweg 4, zu haben.
Der Vorstand des Görlitzer Scat-Verbands
Alvin Franke. A. S. Becker.

Beachtenswerthe Notiz.
Unsere etwa 8000 Einwohner zählende Garnisonstadt Spottau, welche
in Folge ihres reichen Grundbesitzes, zu dem 7000 Hektar Wald gehören,
nur eine mäßige Communalsteuer erhebt, eignet sich besonders zur Nieder-
lassung von Familien, welche in einer Provinzialstadt Wohnungen suchen.
Letztere sind meistens mit Gärten versehen und entsprechen vollständig den
sanitären Forderungen der Neuzeit. Spottau, in lieblicher Gegend, an
zwei Flüssen (Vober und Spottau) gelegen, besitzt höhere Lehranstalten für
Knaben und Mädchen, Wasserleitung, Gasanstalt, öffentliches Schlach-
thaus und Promenaden, wie sie nur selten in Städten gleicher Größe ge-
funden werden. Auch diejenigen finden hier ihre Rechnung, welche Jagd
oder andere angenehme Abwechslungen suchen, wofür die hier bestehenden
Gesellschaften Sorge tragen. [7431]
Spottau, im Juni 1889.
Der Magistrat.

Drau Cl. Berger, geb. Baack,
Specialistin für Zahnleidende
(nur für Damen und Kinder),
Junferst. 35, schrägüb. Perini's Cond.
L. M.
Ihre letzten Worte sind unnatürlich.
Wäre der Nachsah in bescheidenstem
Maße wahr, so bräuchten Sie das
Opfer, eine Zeile zu schreiben. Hohn
habe ich nicht verdient; er tödtet Em-
pfindungen. — An dieser Stelle habe
ich Ihnen nichts mehr zu sagen.
Elisabeth!
Bitte, schreiben Sie mir Direct.
Rue Reils! [9195]

Eduard Trewendt in Breslau.
Soeben erschien in neuer, vermehrter Auflage
Stoll's Obstbaulehre.
Illustrirt. Geheftet 2 Mark. Gebunden 2 Mark 40 Pf.
Für alle Freunde des Obstbaues, namentlich Volksschullehrer, Geistliche
und Landwirthe empfehlenswert. [7190]
Vorrätig in allen Buchhandlungen.

Central-Geschäft in Breslau:
Ohlauerstrasse 79.
Seit 1876, also bereits 13 Jahre, bestehende hat jede Pracht
die Natur aus dem besten der Welt, will von Natur aus
Trinken Sie also und fordern Sie im eigenen Interesse
die gesunden ungegypsten
Natur-Weine
von Oswald Nier
Hauptgeschäft BERLIN
25 Centralgesch. und 300 Filialen
in Deutschland
Ausf. Preis-Courant
gratis & franco.
Central-Geschäft in Breslau:
Ohlauerstrasse 79.
Fenspreich - Anschluss 700
(Mikroskop).
Nr. 157.

Nur für Papiergroßhändler.
C. Tölke, Rietischen Dr.
Papier- und Cellulosefabrik,
offerirt reine feste Cellulosepapiere, bessere Pack-, Einschlag-,
Prospect-, Convert- und Ditten-Papiere. [3263]

Elektrische
Beleuchtung.
Bogenlicht.
Glühllicht.
Glühlampen,
Fassungen, Umschalter,
Sicherheitsfahler,
Leitungsdrähte, Kron-
leuchter u. Glaskörper
für elektr. Licht.
Allgemeine Electricitäts-Gesellschaft
Berlin, früher Deutsche Edison-Gesellschaft,
Breslau, Königsstrasse 4. [8502]

F. Kleemann.
Holzement-, Dachpappen-Fabrik
und Asphalt-Geschäft
in Breslau, Neudorfstrasse 56,
empfehlt Holzement, Dachpapier, Dachpappen,
Dachleinwand, Dachnägel, Dachleisten,
Steinkohlentheer und Pech, deutschen, fran-
zösischen und Trinidad-Asphalt, Goudron und
Asphaltplatten zu Isolirungen auf Brücken, Ge-
wölben zc. in bekannter Güte zu zeitgemäßen
Preisen. [6440]
Die Fabrik übernimmt die Ausführungen von
Asphalt-Fußboden und Isolirungen, Papp-
und Holzementbedachungen mit langjähriger
Garantie für lebhare. Feinste Referenzen, deren
werthe Adressen zu Diensten stehen, bestätigen
gütlich, daß seit 22 Jahren von der Fabrik gefertigte
Holzementbedachungen keine Reparatur er-
forderten.

Motten, Schwaben, Wanzen, Fliegen, Flöhe
vertilgt radical nur das echte **Tineol** (in bekannter Güte) von
E. Stoermer's Nachf. F. Hoffschilt, Ohlauerstr. 24/25. Allein. Fabrik.

Norddeutscher Lloyd.
Post- und Schnelldampfer
von **BREMEN** nach
Newyork | **Baltimore**
Süd-Amerika
Ostasien | **Australien**
Prospecte und Fahrpläne versendet auf Anfrage
Die Direction des Norddeutschen Lloyd
[032] oder deren Agenten
F. Matfeldt, Berlin, 93 Invalidenstrasse,
Moritz Grabowsky, Kempten.

„Berliner Tageblatt“ erfreut sich der besonderen Gunst der gebildeten Gesellschaftskreise und ist infolge seines ausgebreiteten Bezugsnetzes in Deutschland und im Auslande die am meisten verbreitete große deutsche Zeitung geworden...



Unter Mitarbeiterschaft gediegener Fachautoritäten auf allen Hauptgebieten, als Literatur, Kunst, Astronomie, Chemie, Technologie und Medizin erscheinen im „B. T.“ regelmäßig werthvolle Original-Feuilletons.

Berliner Tageblatt

und Handels-Zeitung

mit Effekten-Verloosungsliste nebst seinen 4 werthvollen Separat-Beiblättern: „ULK“ illust. Witzblatt, „Deutsche Lesehalle“ belletr. Sonntagsblatt, „Der Zeitgeist“ feuillet. Beiblatt, „Mittheilungen über Landwirtschaft, Gartenbau u. Hauswirthschaft“ erscheint täglich 2 mal in einer Abend- u. Morgen-Ausgabe und kostet vierteljährlich bei allen Postämtern: 5 Mk. 25 Pf. für alle 5 Blätter zusammen.

M. Korn, Neuschtr. 53, 1. Billigste Bezugsquelle für alle Arten Waaren u. Fabrik-Neije.

Brillante Zinnfolien aller Art Fabrik E. F. Ohle's Erben, Breslau, Andersohnstraße 11.

Ausverkauf von allen Sorten modernen Sommerhausschuhen und Strümpfen in kleineren und größeren Posten zu sehr billigen Preisen. N. Hiberfeld, Neuschtr. 17 I.

Gummi-Artikel vorz. Qual. emp. billigt, Preisl. Graf. 6. Band, Berlin, Friesenstr. 24. [023]



Neu eröffnet! Carlsbad. Neu eröffnet! Hotel Kroh. Hotel ersten Ranges. Ecke der Parkstrasse, im schönsten Theile des Curortes, gegenüber dem Stadtpark und in der Nähe sämtlicher Quellen und Bäder gelegen.

Bad Obernigk-Sitten. Kiefernaedelbad und klimatischer Kurort seit 1835. Bahnstation, 35 Minuten von Breslau. Prospeete durch die Bade-direction. [7226]

Breslauer Baubank.

| Activa. | Bilanz pro 1888. | Passiva. | |
|------------------------|------------------|----------------|--------------|
| Kassenbestand | 241 14 | Actien-Capital | 3 000 000 |
| Grundstücke | 1 269 509 55 | Creditoren | 21 532 62 |
| Ziegelei Neufirch | 201 262 89 | | |
| Materialien etc. | 1 578 33 | | |
| Effecten u. Hypotheken | 279 201 70 | | |
| Debitoren | 217 453 91 | | |
| Gewinn und Verluft | 1 052 285 10 | | |
| | 3 021 532 62 | | 3 021 532 62 |

Breslauer Baubank. Bonno Milch. Pick. [3271]

Bekanntmachung. Nach der in der General-Versammlung der Actionaire der Reichenbach-Wüstewaldersdorfer Actien-Chaussee beschargigten Rechnung über das Verwaltungsjahr 1888 hat sich als Einnahme der Betrag von 16 898 M. 74 Pf. als Ausgabe der Betrag von 15 163 M. 50 Pf.

Das Directorium des Reichenbach-Wüstewaldersdorfer Chaussee-Vereins.

Bruch-Heilung. Wir wurden durch unschädliche Mittel ohne Verstärkung von Leisten, Sodenbad- und Wasserhodenbruch durch briefliche Behandlung vollständig geheilt, so daß wir jetzt ohne Bandage arbeiten können.

Oberschlesische Bank für Handel und Industrie in Liquidation. Die von der heutigen General-Versammlung beschlossene Rest-Capital-Rate in Höhe von 4 1/2 Procent wird an unserer Kasse in Rende DE. und im Bankgeschäft von Max Heppner & Co. in Neudorf DE. gegen Auslieferung der Actien ausgezahlt.

Zur Erleichterung des Besuchs der Ausstellung für Unfallverhütung in Berlin werden am Mittwoch, den 26. d. Mts., und an jedem zweifolgenden Mittwoch bis zum 16. October d. J. auf den Stationen Neudorf DE., Breslau Oberschles., Markt, Freib. und Oberthor-Bahnhof, Bries, Gleiwitz, Glogau, Grünberg, Rationow, Königshütte, Rosel-Kandrin, Kreuzburg DE., Leobschütz, Lissa i. P., Morgenroth, Reiffe, Oels, Oppeln, Rastow, Ratibor und Tarnowitz Rückfahrkarten II. und III. Klasse nach Berlin Stadtbahn zu besonders ermäßigten Preisen und mit verlängerter Gültigkeitsdauer ausgegeben.

Nebenbahn Glas-Rückers. Die Erd-, Maurer- und Zimmer-Arbeiten zur Herstellung des Locomotivschuppens auf Bahnhof Rückers sollen in einem Loos öffentlich verdingt werden.

Aufgebot. Auf den Antrag des Fräuleins Marie Klümke zu Langenau, vertreten durch den Justizrath Brzola zu Rastow, wird deren Bruder Eduard Klümke, geboren den 21. September 1854, welcher in der Zeit vom 2. März 1873 bis zum 6. Februar 1877 auf dem Bahnhof Gleiwitz als Wagenschieber und vom letzteren Tage bis zum 25. Juli 1878 im Wagenvertheilungs-Bureau ebenfalls als Wagenschieber beschäftigt worden ist, seitdem aber verstorben ist, aufgefordert, sich spätestens in dem vor dem unterzeichneten Gericht, Zimmer Nr. 19, am 20. Mai 1890, Vorm. 10 Uhr, anstehenden Aufgebotsstermine schriftlich oder persönlich zu melden, widrigenfalls Eduard Klümke für todt erklärt werden wird. [7449]

Bekanntmachung. In unserem Gesellschafts-Register sind bei der unter Nr. 161 eingetragenen Handelsgesellschaft: Niederschlesische Kunstwollfabrik H. Schwantag und Compagnie zu Altwasser folgende Bemerkungen: Spalte 2: die Firma der Gesellschaft ist in „Niederschlesische Kunstwollfabrik Gürtler & Co.“ verändert; Spalte 4: der Kaufmann Hermann Schwantag ist aus der Gesellschaft ausgestiegen.

Geld! Ein hochfeiner Herr sucht auf 1/2 Jahr zum 1. Juli 10.000 Mark bei hohen Zinsen; sehr zahlungsfähig, momentane Verlegenheit. Offerten unter D. 1013 an Rudolf Mosse, Breslau. [3212]

16.000 Mark zur 2. Stelle mit 5% verzinslich, hinter pupillarischerem Darlehen, noch weit unter 1/2 der Werths; der Ertrag ist ausgehend, auf ein gut gebautes, vorm. Schweidnitzer Thor gelegenes Rathaus bald gesucht unter M. M. 61 Exped. der Bresl. Ztg.

Concursverfahren. In dem Concursverfahren über das Vermögen der Handelsfrau Marie Staudé von hier ist in Folge eines von der Gemeinschuldnerin gemachten Vorwags zu einem Zwangsvergleich Vergleichstermin auf den 9. Juli 1889, Vormittags 10 Uhr, vor dem königlichen Amts-Gerichte hier selbst, Zimmer Nr. 38, vor Herrn Amtsgerichtsrath Bernstein anberaumt.

Bekanntmachung. Für den Neubau eines Wohn- und Handwerkergebäudes und eines Montirungssammergebäudes zu Breslau sollen nachfolgende Mauerwerk-materialien öffentlich verdingt werden: Loos I. die Lieferung von 556 cbm Granit-Bruchsteinen, Loos II. die Lieferung von 2025,5 Taufend Hintermauerungssteinen und 22 Taufend Klinkern, Loos III. die Lieferung von 6572 hl gelöschten Gogoliner Kalk und 1230 hl gelöschten böhmischen Kalk, Loos IV. die Lieferung von 2086 cbm Mauerwand.

Bekanntmachung. Die in unserem Firmenregister Nr. 515 eingetragene Firma R. Schmidt Wassermühle Beneschau ist heute gelöscht worden. [7450]

Bekanntmachung. Für den Neubau eines Wohn- und Handwerkergebäudes und eines Montirungssammergebäudes zu Breslau sollen nachfolgende Mauerwerk-materialien öffentlich verdingt werden: Loos I. die Lieferung von 556 cbm Granit-Bruchsteinen, Loos II. die Lieferung von 2025,5 Taufend Hintermauerungssteinen und 22 Taufend Klinkern, Loos III. die Lieferung von 6572 hl gelöschten Gogoliner Kalk und 1230 hl gelöschten böhmischen Kalk, Loos IV. die Lieferung von 2086 cbm Mauerwand.

Bekanntmachung. Die in unserem Firmenregister Nr. 515 eingetragene Firma R. Schmidt Wassermühle Beneschau ist heute gelöscht worden. [7450]

Bekanntmachung. Die in unserem Firmenregister Nr. 515 eingetragene Firma R. Schmidt Wassermühle Beneschau ist heute gelöscht worden. [7450]

Bekanntmachung. Die in unserem Firmenregister Nr. 515 eingetragene Firma R. Schmidt Wassermühle Beneschau ist heute gelöscht worden. [7450]

Bekanntmachung. Die in unserem Firmenregister Nr. 515 eingetragene Firma R. Schmidt Wassermühle Beneschau ist heute gelöscht worden. [7450]

Bekanntmachung. Die in unserem Firmenregister Nr. 515 eingetragene Firma R. Schmidt Wassermühle Beneschau ist heute gelöscht worden. [7450]

Concursverfahren. In dem Concursverfahren über das Vermögen der Handelsfrau Marie Staudé von hier ist in Folge eines von der Gemeinschuldnerin gemachten Vorwags zu einem Zwangsvergleich Vergleichstermin auf den 9. Juli 1889, Vormittags 10 Uhr, vor dem königlichen Amts-Gerichte hier selbst, Zimmer Nr. 38, vor Herrn Amtsgerichtsrath Bernstein anberaumt.

Bekanntmachung. Die in unserem Firmenregister Nr. 515 eingetragene Firma R. Schmidt Wassermühle Beneschau ist heute gelöscht worden. [7450]

Bekanntmachung. Die in unserem Firmenregister Nr. 515 eingetragene Firma R. Schmidt Wassermühle Beneschau ist heute gelöscht worden. [7450]

Bekanntmachung. Die in unserem Firmenregister Nr. 515 eingetragene Firma R. Schmidt Wassermühle Beneschau ist heute gelöscht worden. [7450]

Bekanntmachung. Die in unserem Firmenregister Nr. 515 eingetragene Firma R. Schmidt Wassermühle Beneschau ist heute gelöscht worden. [7450]

Bekanntmachung. Die in unserem Firmenregister Nr. 515 eingetragene Firma R. Schmidt Wassermühle Beneschau ist heute gelöscht worden. [7450]

Bekanntmachung. Die in unserem Firmenregister Nr. 515 eingetragene Firma R. Schmidt Wassermühle Beneschau ist heute gelöscht worden. [7450]

Bekanntmachung. Die in unserem Firmenregister Nr. 515 eingetragene Firma R. Schmidt Wassermühle Beneschau ist heute gelöscht worden. [7450]

Bekanntmachung. Die in unserem Firmenregister Nr. 515 eingetragene Firma R. Schmidt Wassermühle Beneschau ist heute gelöscht worden. [7450]

Concursverfahren. In dem Concursverfahren über das Vermögen der Handelsfrau Marie Staudé von hier ist in Folge eines von der Gemeinschuldnerin gemachten Vorwags zu einem Zwangsvergleich Vergleichstermin auf den 9. Juli 1889, Vormittags 10 Uhr, vor dem königlichen Amts-Gerichte hier selbst, Zimmer Nr. 38, vor Herrn Amtsgerichtsrath Bernstein anberaumt.

Bekanntmachung. Die in unserem Firmenregister Nr. 515 eingetragene Firma R. Schmidt Wassermühle Beneschau ist heute gelöscht worden. [7450]

Bekanntmachung. Die in unserem Firmenregister Nr. 515 eingetragene Firma R. Schmidt Wassermühle Beneschau ist heute gelöscht worden. [7450]

Bekanntmachung. Die in unserem Firmenregister Nr. 515 eingetragene Firma R. Schmidt Wassermühle Beneschau ist heute gelöscht worden. [7450]

Bekanntmachung. Die in unserem Firmenregister Nr. 515 eingetragene Firma R. Schmidt Wassermühle Beneschau ist heute gelöscht worden. [7450]

Bekanntmachung. Die in unserem Firmenregister Nr. 515 eingetragene Firma R. Schmidt Wassermühle Beneschau ist heute gelöscht worden. [7450]

Bekanntmachung. Die in unserem Firmenregister Nr. 515 eingetragene Firma R. Schmidt Wassermühle Beneschau ist heute gelöscht worden. [7450]

Bekanntmachung. Die in unserem Firmenregister Nr. 515 eingetragene Firma R. Schmidt Wassermühle Beneschau ist heute gelöscht worden. [7450]

Bekanntmachung. Die in unserem Firmenregister Nr. 515 eingetragene Firma R. Schmidt Wassermühle Beneschau ist heute gelöscht worden. [7450]

Beachtungswerth. Von größeren Capital-Instituten mit hypothetischer, erstklassiger Verleihung von resp. Breslauer Hausgrundstücken 1. und 2. Ordnung zu zeitweiligem Zinsfuß befragt, bittet um bezügliche Offerten, und veranlagt das Weitere. [6660]

Beachtungswerth. Von größeren Capital-Instituten mit hypothetischer, erstklassiger Verleihung von resp. Breslauer Hausgrundstücken 1. und 2. Ordnung zu zeitweiligem Zinsfuß befragt, bittet um bezügliche Offerten, und veranlagt das Weitere. [6660]

Beachtungswerth. Von größeren Capital-Instituten mit hypothetischer, erstklassiger Verleihung von resp. Breslauer Hausgrundstücken 1. und 2. Ordnung zu zeitweiligem Zinsfuß befragt, bittet um bezügliche Offerten, und veranlagt das Weitere. [6660]

Beachtungswerth. Von größeren Capital-Instituten mit hypothetischer, erstklassiger Verleihung von resp. Breslauer Hausgrundstücken 1. und 2. Ordnung zu zeitweiligem Zinsfuß befragt, bittet um bezügliche Offerten, und veranlagt das Weitere. [6660]

Beachtungswerth. Von größeren Capital-Instituten mit hypothetischer, erstklassiger Verleihung von resp. Breslauer Hausgrundstücken 1. und 2. Ordnung zu zeitweiligem Zinsfuß befragt, bittet um bezügliche Offerten, und veranlagt das Weitere. [6660]

Beachtungswerth. Von größeren Capital-Instituten mit hypothetischer, erstklassiger Verleihung von resp. Breslauer Hausgrundstücken 1. und 2. Ordnung zu zeitweiligem Zinsfuß befragt, bittet um bezügliche Offerten, und veranlagt das Weitere. [6660]

Beachtungswerth. Von größeren Capital-Instituten mit hypothetischer, erstklassiger Verleihung von resp. Breslauer Hausgrundstücken 1. und 2. Ordnung zu zeitweiligem Zinsfuß befragt, bittet um bezügliche Offerten, und veranlagt das Weitere. [6660]

Beachtungswerth. Von größeren Capital-Instituten mit hypothetischer, erstklassiger Verleihung von resp. Breslauer Hausgrundstücken 1. und 2. Ordnung zu zeitweiligem Zinsfuß befragt, bittet um bezügliche Offerten, und veranlagt das Weitere. [6660]

Beachtungswerth. Von größeren Capital-Instituten mit hypothetischer, erstklassiger Verleihung von resp. Breslauer Hausgrundstücken 1. und 2. Ordnung zu zeitweiligem Zinsfuß befragt, bittet um bezügliche Offerten, und veranlagt das Weitere. [6660]

